

## Pressemeldung

Podiumsveranstaltung am 24.04.2018 um 19:00 Uhr in Berlin

### **Bildungspolitischer Aufbruch! Wo bleibt die Weiterbildung?**

**Berlin, 20.03.2018.** Der Koalitionsvertrag von Union und SPD wird als bildungspolitischer Aufbruch bewertet. Zusätzliche Haushaltsmittel in zweistelliger Milliardenhöhe, Überwindung des Kooperationsverbotes zwischen Bund und Ländern, Schaffung eines Nationalen Bildungsrates und weitere Neuregelungen sollen diesen Anspruch unterstreichen. Die Frage bleibt, wie sich diese Schritte auf das Weiterbildungssystem in Deutschland auswirken, das erhebliche Mängel aufweist. Ist das von den Gewerkschaften und vielen Weiterbildungsorganisationen favorisierte „Bundesgesetz für die Weiterbildung“ ein möglicher und gangbarer Weg für die dringend erforderlichen bundesweiten Regelungen? Welche Anknüpfungspunkte bietet hierzu der Koalitionsvertrag?

Diesen Themenkomplex wollen Vertreter der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Weiterbildungstag mit Bildungs- und Arbeitsmarktpolitikern des Deutschen Bundestages sowie Vertretern aus Bildungsorganisationen diskutieren. Podiumsveranstaltung am 24.04.2018 in der Urania Berlin, 19 – 21 Uhr.

„Beim ersten Lesen des Koalitionsvertrages fällt auf, dass es darin vorrangig um frühkindliche Bildung, Schule und Hochschule geht, die Weiterbildung im Regierungsprogramm aber kaum vorkommt“, fasst Siegfried Schmauder, Sprecher der Veranstalter, zusammen. Dabei ist gute Bildung in jeder Lebensphase und in jeder Ausprägung ein unverzichtbares Mittel zur Bewältigung des allgegenwärtigen Wandels in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Denn die berufliche, (inter-)kulturelle und politische Weiterbildung bietet beträchtliche Potenziale und Gestaltungsmöglichkeiten für den gesellschaftlichen Zusammenhalt, dessen Stärkung heute wichtiger denn je ist. Weiterbildung ist ein Schlüsselement, um einer Erosion des gesellschaftlichen Zusammenhalts entgegenzuwirken. „Insofern erwarten wir von unserer Veranstaltung am 24. April wichtige Hinweise, vielleicht sogar Antworten der Politik, die man jetzt nur zwischen den Zeilen erkennen kann“, so Schmauder.

Auf dem Podium in der Urania in Berlin diskutieren die Bildungs- und Arbeitsmarktpolitiker: Dr. Stefan Kaufmann MdB (CDU/CSU), Martin Rabanus MdB (SPD), Dr. Thomas Sattelberger MdB (FDP), Birke Bull-Bischoff MdB (LINKE) und Dr. Wolfgang Strengmann-Kuhn MdB (B'90/GRÜNE) sowie Hans-Peter Eich (Bildungsmarkt e.V.), Ansgar Klinger (GEW), Mechthild Bayer (ver.di) und Prof. Dr. Ralf Dobischat (Uni Duisburg-Essen). Die Moderation übernimmt Wissenschafts- und Bildungsjournalist Jan-Martin Wiarda.

**Die Veranstaltung findet am 24.04.2018 von 19 bis 21 Uhr in Berlin statt - An der Urania 17, 10787 Berlin.** Wir laden Sie herzlich ein, mit uns zu diskutieren.

**Vertreter der Medien sind herzlich willkommen.**

### **Über die Arbeitsgemeinschaft Deutscher Weiterbildungstag**

In der ARGE Deutscher Weiterbildungstag 2018 haben sich 24 Verbände, Institutionen und Unternehmen der Weiterbildungsbranche zusammengeschlossen, die gemeinsam den Deutschen Weiterbildungstag veranstalten und finanzieren. Der Aktionstag für Weiterbildung findet seit 2007 alle zwei Jahre statt und hat sich als Plattform der Auseinandersetzung mit aktuellen bildungs-, sozial- und gesellschaftspolitischen Themen etabliert. Der Weiterbildungstag 2018 unter Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier steht unter dem Motto „Weiter bilden, Gesellschaft stärken!“ und findet am 26. September 2018 statt. [www.deutscher-weiterbildungstag.de](http://www.deutscher-weiterbildungstag.de)

Bei Veröffentlichung erbitten wir jeweils ein Belegexemplar.

Weitere Presseinformationen finden Sie unter [www.deutscher-weiterbildungstag.de/presse](http://www.deutscher-weiterbildungstag.de/presse)

### **Weitere Informationen:**

ARGE Deutscher Weiterbildungstag 2018  
c/o Bundesverband der Träger beruflicher Bildung (Bildungsverband) e. V.  
Hannoversche Straße 19a  
10115 Berlin

### **Pressekontakt:**

Ursula Taege  
Büro Deutscher Weiterbildungstag  
T. 030 64310062  
M. 0174 3224840  
[presse@deutscher-weiterbildungstag.de](mailto:presse@deutscher-weiterbildungstag.de)